

WINTER  
*Glück*



*Impulse für die stille Jahreszeit*

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



Die Blumen des Frühlings sind die *Träume* des Winters.

Khalil Gibran



Der erste Schnee fällt, die Tage werden kürzer –  
Zeit, es sich gemütlich zu machen und zur *Ruhe* zu kommen.  
Trotz vorweihnachtlicher Hektik ist der Winter auch eine Zeit  
der Erholung und lädt ein, mehr von dem zu tun, was uns glück-  
lich macht. Ob es Zeit mit *Familie* und Freunden ist,  
die Muße, einen Kuchen zu backen oder einfach einmal nichts  
zu tun – Winterzeit schenkt Winterglück. Wenn wir die einfachen  
Dinge des Lebens genießen, entstehen *Harmonie*,  
*Dankbarkeit* und *Gluck* von selbst. Hole die Wolldecke  
hervor, schalte das Handy aus und genieße, was dir gut tut.





Alle Welt ist voll Wind.  
Der Herbst fällt von den Bäumen.  
Wir sind in *Träumen*.

Klabund





## HEISSE WINTERSCHOKOLADE FÜR ZWEI

Instant-Kakaopulver ✦ ½ l Milch ✦ 200 ml süße Sahne  
2 Kugeln Schokoladeneis ohne Schokostückchen ✦ Zimt



Das Kakaopulver in Tassen füllen, mit der erwärmten Milch auffüllen, das Schokoladeneis hinzufügen, mit der steif geschlagenen Sahne toppen und mit einer Prise Zimt bestreuen. Gleich genießen!



Ich wüsste gern,  
ob der Schnee  
die Bäume  
und die Felder liebt,  
wo er sie so  
*zärtlich* küsst.

Lewis Carroll





Die schönste *Freude* erlebt man immer da,  
wo man sie am wenigsten erwartet hat.

Antoine de Saint-Exupéry



Frischer Schnee bedeckt die Felder,  
nur noch *Stille*, weit und breit  
und in einem Augenblick spüre ich die *Ewigkeit*.

unbekannt



Packe dich warm ein und mache  
einen *Winterspaziergang*.  
Sammle, was du auf dem Weg findest –  
Tannenzapfen, Beeren, Nüsse –,  
und dekoriere dein Zuhause damit.

Du verlierst nichts,  
wenn du mit deiner  
*Kerze* die eines  
anderen anzündest.

aus Dänemark





Ein Wort, das von *Herzen* kommt,  
macht dich drei Winter warm.

aus China



Wir brauchen die Nächte,  
um die *Sterne* zu entdecken.

aus Brasilien



*Blumen* hinterlassen eine Spur ihres Duftes  
in der Hand dessen, der sie *verschenkt*.

unbekannt





Ziehe dich ab und an von dem *zurück*,  
womit du dich beschäftigst.

Bernhard von Clairvaux